

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Lustfeuerwerkerei oder vollständige Anweisung zur
Anfertigung aller Feuerwerkskörper, als: Schwärmer,
Land-, Wasser- und Tisch-Raketen, Brander,
Kanonenschläge, Leuchtkugeln, Sterne, Feuerräder, ...**

Weber, Carl

Berlin, [1866]

IX. Lichter und Lanzenfeuer

[urn:nbn:de:bsz:31-101001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101001)

Lichter und Lanzenfeuer.

Lichter oder Lanzen mit verschiedenen Farben. — Weiß. — Gelb.
— Roth. — Blau. — Grün. — Violet.

Die Lichter oder Lanzenfeuer bestehen aus schwachen, mit einem hell aber ruhig brennendem Flammenfeuer geladenen Hülsen. Das Kaliber und die Länge dieser Hülsen richtet sich nach dem Gebrauch, den man davon machen will. Der Satz in den Hülsen darf nicht mit dem Hammer festgeschlagen werden. Oben an der Mündung wird das Licht mit Anfeuerung zugeklebt.

Da die Hülse gleichmäßig mit dem Satz verbrennen muß, so muß das Papier ein dünnes, gut geleimtes Schreibpapier sein. Bei der Fabrikation der Hülse muß das Papier so wenig wie möglich mit Kleister bestrichen sein. Damit die Lichtchen gleichmäßig brennen, hat man streng darauf zu achten, daß zu allen mit den gleichen Säzen gefüllten Lichtern ein gleich starkes Papier genommen wird. Außerdem beobachte man auch noch, ob das Papier leicht verbrennbar ist, da ein schwer verbrennendes Papier zu den Hülsen der Lichtchen gar nicht geeignet ist. Zu den grünbrennenden Baryt-Salz-Säzen nimmt man am vortheilhaftesten Staniolhülsen, ebenso verwendet man Staniol zu anderen kleinen Hülsen und verklebt diese dann mit einem dicken Lack oder Firniß. Ueber die Anzahl der Windungen und die Stärke der Staniols entscheiden am besten Versuche. Da eine Staniolhülse beim Stopfen leicht zerreißt, so thut man gut eine Papphülse während dieser Manipulation daranzulegen. Diese Lichter oder Lanzen dienen dazu, um Namenszüge, Deko-

rationen und architektonische Gegenstände in Feuer darzustellen, sowie auch verschiedene Verzierungen bei den zusammengesetzten Feuerwerksstücken anzubringen. Die Anwendung derselben ist daher sehr mannigfach.

Für die meisten Zwecke werden die Lichter nicht unter sechs und nicht über neun Min. Kaliber stark und 120 bis 145 Min. lang gemacht.

Recepte zu Lichtern oder Lanzenseuern mit verschiedenen Farben.

Weiß.

- 1) 4 Theile Salpeter,
1 Theil Schwefel,
1 " feines Mehlpulver,
- 2) 4 Theile Salpeter,
1 Theil Schwefel,
1 " Antimon.

Letzterer Satz giebt ein besonders glänzendes Licht von großer Leuchtkraft, etwas ins Bläuliche spielend. Nur hat man darauf zu sehen, daß der Salpeter chemisch rein ist, weil sonst der Satz stockend brennt und die Flamme gelblich wird.

Gelb.

- 1) 4 Theile Salpeter,
1 Theil Mehlpulver,
1 " Bernstein.

Dieser Satz kann nach Belieben schneller oder langsamer brennend gemacht werden, durch weniger oder mehr Bernstein.

- 2) 5 Theile Salpeter,
1 Theil Schwefel,
1 " Bernstein.

- 3) 10 Theile Salpeter,
 3 " Schwefel,
 2 " oxalsaures Natron.

Man achte bei diesen beiden Sätzen auf einen recht trockenen Salpeter. Sollte der Salpeter aber nicht ganz trocken sein, so kann man durch Zufügung von 1% Kienruß die Brennbarkeit des Satzes doch immerhin heben.

- 4) 4 Theile chlorsaures Kali,
 2 " Salpeter,
 2 " Schwefel,
 1 Theil oxalsaures Natron.

Die Flamme dieses Satzes brennt rein und sehr lichtstark.

- 5) 30 Theile salpetersaures Natron,
 8 " Schwefel,
 8 " Antimon,
 1 Theil Kohle.

Dieser Satz brennt sehr schön, zieht aber leicht Feuchtigkeit an.

- 6) 30 Theile neutrales salpetersaures Natron,
 8 " Schwefel,
 1 Theil feine Kohle,
 9 Theile Antimon.

Noth.

- 1) 12 Theile Salpeter,
 2 " Lycopodium,
 1 Theil Aloeharz.
- 2) 20 Theile Salpeter,
 3 " Aloeharz,
 1 Theil Copalharz,

Beide Sätze geben eine carmoisinrothe Flamme; falls der Salpeter welcher dazu verwendet wurde nicht ganz trocken war, setzt man der Masse 1% Kienruß zu.

- 3) 24 Theile salpetersaurer Strontian,
 16 " chlorsaures Kali,
 3 " Lycopodium,
 2 " Milchzucker.

Dieser Satz eignet sich besonders für größere Kaliber.

- 4) 10 Theile salpetersaurer Strontian,
 13 " chlorsaures Kali,
 10 " Calomel,
 1 Theil Milchzucker,
 3 Theile Schellack,
 1 Theil Kupferseilspähne.

- 5) 24 Theile chlorsaures Kali,
 2 " Schwefel,
 3 " Stearin,
 4 " oxalsaurer Strontian.

Dieser Satz empfiehlt sich besonders wegen seiner Dauerhaftigkeit und Unempfindlichkeit gegen feuchte Luft.

- 6) 12 Theile chlorsaures Kali,
 6 " Salpeter,
 4 " Milchzucker,
 1 Theil Lycopodium,
 1 " oxalsaurer Strontian,

Dieser Satz ist besonders für die Ferne berechnet, wo die lichtstarke Flamme vollkommen rosa erscheint.

- 7) 25 Theile salpetersaurer Strontian,
 15 " kohlensaures Kali,

- 13 Theile Schwefel,
1 Theil Mastixharz,
4 Theile Antimon.

Blau.

- 1) 5 Theile Salpeter,
5 " Antimon,
1 Theil Copalharz,
- 2) 7 Theile Salpeter,
5 " Antimon,
1 Theil Kienruß.
- 3) 3 Theile chlorsaures Kali, 4.
1 Theil Schwefel,
1 " Bergblau. *Salmiak*

Dieser Satz giebt eine schöne und namentlich in der Entfernung deutlich blaue Flamme.

- 4) 4 Theile chlorsaures Kali,
1 Theil Bergblau,
4 Theile Calomel,
1 Theil Salpeter,
2 Theile Milchzucker.
- 5) 22 " chlorsaures Kali,
15 " krystallisirten Grünspahn,
10 " Schwefel,
1 " Antimon.
- 6) 32 " Schwefel,
2 " gepulv. krystall Grünspahn,
1 Theil feingestossenes Spießglas.

Grün.

- 1) 52 Theile Salpeter,
 12 " Realgar,
 12 " Grünspahn,
 3 " Asphalt.

Dieser Satz brennt zwar düster, ist aber in geschickter Zusammenstellung mit andern Farben von guter Wirkung.

- 2) 20 Theile chlorsaures Kali,
 15 " Salpeter,
 10 " schwefelsaures Kupfer,
 10 " Milchzucker,
 1 Theil Lycopodium.
- 3) 12 Theile Salpeter,
 3 " krystallisirten Grünspahn,
 1 Theil Talg.
- 4) 10 Theile Salpeter,
 3 " Schwefel,
 1 Theil Schwefelarsenit,
 5 Theile krystallisirten Grünspahn,
 3 " chlorsaures Kali,
 1 Theil Lycopodium.

Violet.

- 1) 4 Theile salpetersaurer Strontian,
 9 " chlorsaures Kali,
 5 " Schwefel,
 1 Theil Bergblau,
 1 " Salomel.
- 2) 6 Theile chlorsaures Kali,
 2 Theil oxalsaurer Strontian,
 1 Theil Schwefel,

2 Theile Kupferseilspähne,
1 Theil Calomel.

Dieser Satz giebt zwar keine Flamme, die Färbung ist aber schön, insbesondere neben Grün.

3) 8 Theile chlosaures Kali,
8 " Calomel,
2 " Salpeter,
4 " Milchzucker,
1 Theil Bergblau,
1 " Strontian.

Je weniger Calomel man nimmt, desto rascher und lichtstärker wird der Satz, die Färbung aber merklich blässer.